

## **Junge Juden und Jüdinnen in Deutschland - „Vorurteile, Stereotype und Antisemitismus“**

**Zeit:** 90 Minuten

**Material:** Audioclips und Abspielmöglichkeit für Mp3-Dateien, Flipchartpapier oder DIN A3 Blätter für die Präsentation, Stifte. Definitionen zu Antisemitismus

### **Ziele:**

- Die Jugendlichen setzen sich mit Vorurteilen und Antisemitismus auseinander
- Förderung von Empathie und Perspektivwechsel
- Förderung von Medien- und Urteilskompetenz

Die Klasse oder Jugendgruppe soll sich mittels der Audiodateien mit Diskriminierung und Antisemitismus, die jungen Jüdinnen und Juden widerfahren sind auseinandersetzen.

Dies geschieht in Kleingruppen, die abhängig von der Struktur der Klasse selbständig gebildet werden oder von der Lehrkraft eingeteilt werden.

Neben den Audiodateien sollten den Jugendlichen die Definitionen zu Antisemitismus und eine Möglichkeit zur Internetrecherche zur Verfügung stehen. Die beiden ersten Definitionen sind für Klassen der Sek I gedacht, die Definition der EUMC ist für die Sek II geeignet.

Für das Anhören der Audiodateien, die Recherche und die Erstellung einer einfachen Präsentation sind 45 Minuten zu rechnen. Im Anschluss werden die Ergebnisse gemeinsam besprochen. Bei der Frage nach eigenen Diskriminierungs- und Ausgrenzungserfahrungen geht es nicht um richtige oder falsche Antworten.

### **Unterstützende Fragen für das Auswertungsgespräch:**

Gab es etwas, das euch bei den Personen, die in den Audioclips zu Wort kommen überrascht hat?

Wie fühlt es sich an, wenn man selber ausgegrenzt wird? Wie könnten sich die Personen aus den Clips gefühlt haben?

Habt ihr selber Formen von Ausgrenzung oder Vorurteilen erlebt?  
Sammelt Ideen was man dagegen in der Gruppe oder Klasse machen könnte.

Warum werden Jüdinnen und Juden persönlich für gesellschaftliche Fehlentwicklungen verantwortlich gemacht?